

VHS Tirol Gedenkjahr 2018

2018 - Gedenkjahr! Jubeljahr? Österreich erinnert sich

<https://www.vhs-tirol.at/page.cfm?vpath=news&genericpageid=3623>



Veranstaltungsnr: G18-1007

Leitung: Mag. Anton Paul Walder

Beschreibung: 2018 ist Gedenkjahr für viele Meilensteine: 170 Jahre Bürgerliche Revolution von 1848, die Republik Österreich wird 100 Jahre alt, der Anschluss jährt sich zum 80. Mal, die Studentenrevolten im Jahr 1968. Wir befassen uns mit folgenden Themen: der Weg Österreichs von einer absolutistischen Monarchie zur demokratischen Republik mit pluralistischer Gesellschaft, die Probleme der jungen Republik, selbstgemachte und oktroyierte Diktatur, Infragestellung althergebrachter Werte, gesellschaftliche Wandlungen

Beginn: Di. 06.11.2018, 20:00-21:40 ([Details...](#))

Ende: Di. 04.12.2018

Ort: VHS-Haus; 2. Stock, Raum 4
Marktgraben 10, 6020 Innsbruck

Unterrichtseinheiten: 5 mal 100,0 Minuten (= 10 UE à 50 min)

Kosten: € 58,00

Zielgruppe: alle Interessierten laut Veranstaltungsbeschreibung

Zweigstelle: VHS Innsbruck
6020 Innsbruck, Marktgraben 10
Telefon: 0512/58 88 82-0
Telefax: 0512/58 88 82-20
innsbruck@vhs-tirol.at

[Anmelden](#)

Super-Gedenkjahr 2018: Zusammenhänge zwischen 1918, 1938 und 1968



Veranstaltungsnr: G18-V122

Leitung: Mag. Dr. Nikolaus Hagen

Beschreibung: 2018 ist ohne Zweifel ein "Super-Gedenkjahr". Das offizielle Österreich gedenkt neben der Ausrufung der Republik 1918 insbesondere auch der Ereignisse von 1938. Auch an die Revolutionen von 1848, die Erklärung der Menschenrechte 1948 und die "68er-Generation" wird heuer erinnert. Eine zufällige Häufung von Gedenktagen? Jenseits von Zahlenmagie lohnt es sich insbesondere die generationellen, politischen und sozialen Verbindungen und Brüche zwischen den Akteuren der Jahre 1918, 1938 und 1968 in den Blick zu nehmen.

Gefördert aus Mitteln der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung.

Beginn: Mi. 05.12.2018, 20:00-22:00

Ende: Mi. 05.12.2018, 20:00-22:00

Ort: Universität Altbau; EG, Hörsaal A

Unterrichtseinheiten: 1 mal 120,0 Minuten (= 2.4 UE à 50 min)

Kosten: € 7,00

Zielgruppe: alle Interessierten laut Veranstaltungsbeschreibung

Zweigstelle: VHS Innsbruck
6020 Innsbruck, Marktgraben 10
Telefon: 0512/58 88 82-0
Telefax: 0512/58 88 82-20
innsbruck@vhs-tirol.at

Bei Vorträgen der VHS Innsbruck ist keine Anmeldung erforderlich!

Die Veranstaltungen sind allgemein zugänglich, Karten nur an der Abendkasse.

Vorträge, die das **uni.com**-Logo aufweisen, sind für StudentInnen gegen Vorlage der Student Card kostenlos.

Bitte beachten Sie, dass in einigen Zweigstellen auch bei Vorträgen um Anmeldung gebeten wird!

Führung durch die Ausstellung "Kunst 1938-45" im Ferdinandeum

Veranstaltungsnr: G18-9112

Leitung: Tiroler-Landesmuseen-BetriebsgesmbH

Beschreibung: Wer war MitläuferIn, Nazi-KünstlerIn, entartetes Opfer oder TäterIn? Die Ausstellung bietet einen Einblick in diese von Krieg und Ideologie geprägten Jahre in Österreich. Ein eigener Bereich ist dem Kufsteiner Maler und Radierer Harald Pickert gewidmet, der in flüchtigen Skizzen das Grauen der Konzentrationslager festgehalten hat und dessen Zeichnungen das erste Mal öffentlich präsentiert werden. Der Kurator Dr. Günther Dankl führt durch die Ausstellung und zeigt auf, wie schmal oftmals der Grat von geduldeter, ideologischer und negierter Kunst während der Zeit des Nationalsozialismus in Tirol war.

Beginn: Do. 17.01.2019, 15:00-17:00

Ende: Do. 17.01.2019, 15:00-17:00

Ort: Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum
Museumstraße 15, 6020 Innsbruck

Unterrichtseinheiten: 1 mal 60,0 Minuten (= 1.2 UE à 50 min)

Kosten: € 16,00

Zielgruppe: alle Interessierten laut Veranstaltungsbeschreibung

Hinweis: Der Preis inkludiert Eintritt und Führung.

Zweigstelle: VHS Innsbruck
6020 Innsbruck, Marktgraben 10
Telefon: 0512/58 88 82-0
Telefax: 0512/58 88 82-20
innsbruck@vhs-tirol.at

[Anmelden](#)

1938: Der Anschluss in den Bezirken Tirols



Veranstaltungsnr: G18-V106

Leitung: Univ.-Doz. Mag. Dr. Horst Schreiber

Beschreibung: Worin bestand die Anziehungskraft des Nationalsozialismus? Welche Aufstiegs- und Zukunftsversprechen bot er an? Weshalb wirkte Gewalt identitätsstiftend? Inwiefern profitierten auch Frauen? Antwort auf diese Fragen gibt Horst Schreiber in seinem Vortrag über die Herstellung der "Volksgemeinschaft" durch die Einteilung in fundamental Ungleiche, Zugehörige und Nicht-Zugehörige. Darüber hinaus kommen typische Merkmale des Aufstiegs der NSDAP und der Praxis der NS-Herrschaft 1938 zur Sprache. Gefördert aus Mitteln der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung.

Beginn: Mi. 17.10.2018, 20:00-22:00

Ende: Mi. 17.10.2018, 20:00-22:00

Ort: Universität Altbau; EG, Hörsaal A

Unterrichtseinheiten: 1 mal 120,0 Minuten (= 2.4 UE à 50 min)

Kosten: € 7,00

Zielgruppe: alle Interessierten laut Veranstaltungsbeschreibung

Zweigstelle: VHS Innsbruck
6020 Innsbruck, Marktgraben 10
Telefon: 0512/58 88 82-0
Telefax: 0512/58 88 82-20
innsbruck@vhs-tirol.at

Bei Vorträgen der VHS Innsbruck ist keine Anmeldung erforderlich!

Die Veranstaltungen sind allgemein zugänglich, Karten nur an der Abendkasse.

Vorträge, die das **uni.com**-Logo aufweisen, sind für StudentInnen gegen Vorlage der Student Card kostenlos.

Bitte beachten Sie, dass in einigen Zweigstellen auch bei Vorträgen um Anmeldung gebeten wird!

Christlich-Soziale, Sozialdemokraten, Großdeutsche - Die Erste Republik im Bann des Parteienstreits

Veranstaltungsnr: G18-V104

Leitung: Prof. MMag. Peter Leitl

Beschreibung: In der Ersten Republik prägten drei große politische Lager den Staat: Bürgerliche, Linke und Nationale. Deren teils unversöhnliche Standpunkte führten dazu, dass die Zwanzigerjahre in Österreich überschattet waren durch dauerhafte Krisen, die letztendlich zu Radikalisierung, zur Ausschaltung der Demokratie und dem Anschluss führten. Was waren nun die Programme der großen Parteien, was unterschied sie, was waren Gemeinsamkeiten?

Und wie prägten die Erfahrungen der Ersten Republik die Parteien der Zweiten Republik?
Gefördert aus Mitteln der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung.

Beginn: Di. 09.10.2018, 20:00-22:00

Ende: Di. 09.10.2018, 20:00-22:00

Ort: VHS-Haus; 3. Stock, Raum 6 (Saal)
Marktgraben 10, 6020 Innsbruck

Unterrichtseinheiten: 1 mal 120,0 Minuten (= 2.4 UE à 50 min)

Kosten: € 7,00

Zielgruppe: alle Interessierten laut Veranstaltungsbeschreibung

Zweigstelle: VHS Innsbruck
6020 Innsbruck, Marktgraben 10
Telefon: 0512/58 88 82-0
Telefax: 0512/58 88 82-20
innsbruck@vhs-tirol.at

Bei Vorträgen der VHS Innsbruck ist keine Anmeldung erforderlich!

Die Veranstaltungen sind allgemein zugänglich, Karten nur an der Abendkasse.

Vorträge, die das **uni.com**-Logo aufweisen, sind für StudentInnen gegen Vorlage der Student Card kostenlos.

Bitte beachten Sie, dass in einigen Zweigstellen auch bei Vorträgen um Anmeldung gebeten wird!

Vortragsreihe zum Gedenkjahr

Anlässlich 50 Jahre 68er: Maos (Alb)traum von der neuen Gesellschaft Di, 10.04.

Die chinesische Kulturrevolution als Vorbild für die europäischen StudentInnen und Intellektuellen

ReferentIn: Prof. MMag. Peter Leitl

Inhalt: Heuer jährt sich die so genannte 68er-Revolution zum 50sten Mal. Auf vielen Fotos dieser Zeit taucht bei den rebellischen StudentInnen ein Porträt des kommunistischen Parteichefs Chinas, Mao Zedong, auf. Grund war die Begeisterung der "68er" für die so genannte Kulturrevolution, in der die Jugend Chinas - gefördert durch Mao - scheinbar eine neue Gesellschaft aufbauen konnte. Heute wissen wir, dass es eine der skrupellosesten, zerstörerischsten und brutalsten Phasen in der Ära Mao Zedongs war, die China noch über

Jahrzehnte belastet hat. Es werden die historischen Hintergründe erläutert, die zur Kulturrevolution führten und warum sie eine solche Anziehung auf die Jugend Europas hatten.

Beginn: 20:00 Uhr, Vortrag mit Diskussion

Ort: VHS-Haus, Marktgraben 10, 3. Stock, Raum 6 (Saal)

Eintritt: € 7,- / € 6,-

Wahlrecht = (Frauen)Macht? Zur Einführung des Frauenwahlrechts vor 100 Jahren

Di, 25.09.

ReferentIn: Ass.-Prof. Mag. Dr. Birgitta Bader-Zaar

Inhalt: Mit der Ausrufung der Ersten Republik am 12. November 1918 wurden Frauen in Österreich erstmals gleichberechtigt mit den Männern politische Rechte zuerkannt. Das Wählen war aber damals nicht für alle Frauen neu. Was es mit einem früheren Wahlrecht auf sich hat, warum sich Frauen überhaupt für dieses Recht einsetzten und mit welchen Reaktionen sie konfrontiert waren - diesen Themen wird im Vortrag nachgegangen, vor allem auch der Frage: Kann nach 1918/19 von einer gleichberechtigten politischen Partizipation von Frauen gesprochen werden?

Gefördert aus Mitteln der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung.

Beginn: 20:00 Uhr, Vortrag mit Diskussion

Ort: VHS-Haus, Marktgraben 10, 3. Stock, Raum 6 (Saal)

Eintritt: € 7,- / € 6,-

Von der Realität zum Traum: Land und Staat in Israel 1948 - 1968

Mi, 31.10.

ReferentIn: Dr. Noam Zadoff

Inhalt: Die Grenzen des Staates Israel waren immer umstritten. Deshalb reagierten manche auf seine Gründung mit Enttäuschung: Dass David Ben Gurion den UNO-Teilungsplan von 1947 akzeptiert hatte, kam für sie dem Verzicht auf einen großen Teil des "verheißenen Landes" gleich. Dieser Vortrag analysiert die politischen und imaginären Grenzen des Landes Israel in historischer Perspektive - von 1948, dem Moment der Gründung des Staates, bis 1968, dem Ausbruch der Ersten Intifada.

Gefördert aus Mitteln der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung.

Beginn: 20:00 Uhr, Vortrag mit Diskussion

Ort: Universität Altbau; EG, Hörsaal A

Eintritt: € 7,- / € 6,-

Mythos 1968: Von der Hippie-Kultur und den Studentenprotesten

Mi, 07.11.

ReferentIn: assoz. Prof. Mag. Dr. Eva Pfanzelter (MA)

Inhalt: In den 1960er-Jahren folgte nach Wirtschaftswunder und Wiederaufbau die amerikanische Popkultur. Die daraus resultierenden Spannungen zwischen den Generationen eskalierten in Studentenprotesten, Provokationen Kunstschaffender und Antikriegsdemonstrationen. Anhand verschiedenster Ereignisse zeigt der weltweit beinahe zeitgleich stattfindende gesellschaftliche und soziale Wandel den Aufbruch in eine neue Moderne.

Gefördert aus Mitteln der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung.

Beginn: 20:00 Uhr, Vortrag mit Diskussion

Ort: Universität Altbau; EG, Hörsaal A

Eintritt: € 7,- / € 6,-

Tiroler Literatur im Ersten Weltkrieg

Mi, 21.11.

ReferentIn: Prof. Dr. Eberhard Saueremann

Inhalt: Tiroler Kriegsliteratur war im Ersten Weltkrieg sehr populär. Das kann man heutzutage nicht mehr verstehen. Da stellen sich ein paar Fragen: Lässt das Phänomen populärer Kriegsdichtung auf die Kriegsbegeisterung des Volkes schließen? Welche literarischen und publizistischen Mittel wurden verwendet, um die Menschen zum Dienst an der Front bzw. Heimatfront und zum Erdulden von Tod und Elend zu motivieren? Gab es auch kriegskritische Literaturstimmen in und außerhalb Tirols?

Beginn: 20:00 Uhr, Vortrag mit Diskussion

Ort: Universität Altbau; EG, Hörsaal A

Eintritt: € 7,- / € 6,-

Die "1968er" und neue soziale Bewegungen in Innsbruck

Mi, 28.11.

ReferentIn: Mag. Marcel Amoser MA

Inhalt: 1968 stellt eine zentrale Chiffre für zivilgesellschaftliches Engagement und jugendkulturellen Protest dar. Ideen und Ansätze der "68er" lieferten Impulse für neue soziale Bewegungen in den 1970er- und 1980er-Jahren, die auch in Tirol ihre AnhängerInnen fanden. Der Vortrag widmet sich in Streiflichtern linksalternativen Zusammenschlüssen dieser Zeit in Innsbruck und rekonstruiert ihre Zielsetzungen, Organisations- und Aktionsformen, ihre Orte und Medien.

Gefördert aus Mitteln der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung.

Beginn: 20:00 Uhr, Vortrag mit Diskussion

Ort: Universität Altbau; EG, Hörsaal A

Eintritt: € 7,- / € 6,-

Führung „Jüdisches Leben in Innsbruck“

Leitung: Die stadtführerINNen

Inhalt: Zahlreiche jüdische Familien bereicherten über mehrere Generationen das Innsbrucker Leben, viele davon als Geschäftsleute, Fabrikanten und Politiker. Jüdische Menschen wurden toleriert und verfolgt. In ihren Biografien wird der Umgang der Stadt mit der jüdischen Bevölkerung sichtbar. Was erzählen uns Häuser im Zentrum Innsbrucks über das Leben jüdischer Menschen? Begleiten Sie "die stadtführerINNen" bei dieser Spurensuche.

Zielgruppe: alle Interessierten laut Veranstaltungsbeschreibung

Termin: Freitag, 19.10.18

Treffpunkt: 15:00 Uhr im Freien

Kosten: € 11,- / max. 25 TN

Treffpunkt: 15:00 Uhr Ecke Kiebachgasse/Schlossergasse